



Bulletin 1

SCHULANFANG AUGUST 2017



Zum Schulanfang haben sich um 10.20 Uhr alle SchülerInnen und LehrerInnen in der Arena versammelt, um gemeinsam den Start ins 1.Quartal einzuläuten. Jede Klasse erhielt ein Puzzleteil aus Sperrholz, welches in den Klassen gestaltet werden durfte. Daraus entstand ein buntes kreatives Puzzle, welches jetzt im Eingangsbereich vor dem Schulhaus zu finden ist und dort von den Kindern an einer Magnetwand beliebig zusammengefügt werden kann.



NEUE LEHRPERSONEN

Larissa Grieb



Seit dem Abschluss meines Studiums im Sommer 2016 arbeite ich als Logopädin an der Schule Rüeggisberg. Zudem übernahm ich von Januar

bis Juli eine Stellvertretung an der Schule Ittigen.

Nun freue ich mich sehr, ab diesem Sommer zusätzliche Logopädie-Lektionen in der Region Gürbetal-Längenberg übernehmen zu können. Neben meiner Anstellung in Rüeggisberg arbeite ich nun auch an den Schulen Mühlethurnen-Lohnstorf und Rümliigen-Kirchenthurnen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, am liebsten beim Wandern oder bei einer Abkühlung in der Sense.

Helen Lagger



Bonjour! Ich unterrichte neu Französisch in Mühlethurnen. Gerne möchte ich den Kindern diese schöne Sprache und die damit verbundene Kultur

näherbringen. Ich selbst habe alle meine Ausbildungen in der Romandie abgeschlossen. Studiert habe ich in Fribourg und Paris. In meiner Freizeit findet man mich in den

Museen und Galerien, im Kino, im Ballett und im Theater. Und ja, ich höre gerne Chansons, liebe grosse Boulevards und Steak mit Fritten. Comme il faut!

Martin Carle



Mein Name ist Martin Carle, ich bin 51 Jahre alt, komme aus Deutschland, bin mit meiner Schweizer Frau seit 25 Jahren verheiratet und habe 3 Kinder,

22, 19 und 9 Jahre alt. Ich war 16 Jahre lang in Deutschland als Klassen- und Fachlehrer tätig und habe dort alle Klassen von 1-8 in fast allen Fächern unterrichtet, darunter waren auch sehr grosse Klassen mit über 30 Schülern und Schülerinnen. Vor 6 Jahren haben wir Deutschland verlassen, weil meine Frau nach vielen Jahren Ausland Heimweh nach Bergen und Wasser hatte. Deshalb haben wir uns in der Schweiz nach einem schönen Wohn- und Arbeitsort umgesehen und beides im Berner Oberland gefunden. Die letzten 6 Jahre habe ich an der Rudolf Steiner Schule in Steffisburg die Klassen 7-10 in Deutsch, Mathematik, NMM, Wirtschafts- und Staatskunde, Sport und Theater unterrichtet und war dort mit einem Teilpensum auch noch Schulleiter.

Im Vergleich zu den «Einheimischen» bin ich sicherlich kein sehr guter Skifahrer, aber ich mache es inzwischen sehr gerne und habe letztes Jahr auch damit angefangen, Snowboard zu lernen (noch etwas wackelig), nachdem ich der letzte in unserer Familie war, der das noch nicht konnte. Ein

weiteres Hobby ist das Fahrradfahren, ich freue mich jeden Morgen über meinen täglichen Schulweg durch die wunderschöne Landschaft mit Blick auf die Berner Alpen und sanften Hügel des Gürbetals. Besonders liebe ich das Schwimmen in der Aare (unsere Wohnung liegt nur 1 Minute von der Uttiger Schwelle entfernt), Stand-Up-Paddling auf dem Thuner See, Badminton, Lesen und Gitarrenspielen.

Seit zwei Wochen darf ich nun schon die 8./9.Klasse und das Kollegium in Mühlethurnen etwas kennen lernen und fühle mich schon sehr wohl in meiner neuen Umgebung.

Ruth Huber-Jenzer



Nachdem ich meine Kindheit in Kirchenthurnen und Riggisberg verbracht habe, freue ich mich, in dieser Gegend zu arbeiten. Seitdem unsere drei Kinder ausgeflogen sind, unterrichte ich wieder vermehrt, speziell im Bereich der individuellen Förderung. Im Moment begleite ich für ein Jahr zwei Oberstufenschüler und vier Kindergärteler, bzw. Erstklässler, in Mühlethurnen. Ich unterstütze die Schüler bei Bedarf in verschiedenen Fächern. Gerade diese unterschiedlichen Aufgaben machen für mich den Beruf so spannend und ich freue mich auf ein erlebnisreiches Jahr!

ENTSCHEID NEUER STANDORT REALKLASSEN AB 1. AUGUST 2018

Die Schulkommission hat an ihrer Sitzung vom 24. August 2017 beschlossen, die Schülerinnen und Schüler der Realstufe ab dem Schuljahr 2018/19 wie die Sekundarschülerinnen und schüler nach Riggisberg zu schicken. Nachdem der Entscheid gefallen war, die Realklasse nicht in diesem, sondern erst im nächsten Jahr zu schliessen, hat die Schulkommission die Möglichkeit genutzt, in den Gemeinden Toffen und Riggisberg Abklärungen zu tätigen. Letztendlich hat die Beratung durch den Schulinspektor, Herr Urs Gerber, den Ausschlag gegeben: Wenn sowohl die Sekundar- wie die Realschülerinnen und -schüler nach Riggisberg gehen, können alle Schulkinder von einem durchlässigen System (Manuelsystem) profitieren. Dies gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, von der Realstufe aus ein Fach auf Sekundar-Niveau und umgekehrt zu besuchen.

An der Schulgemeindeversammlung vom 20. November 2017 wird die Präsidentin der Schulkommission zusätzlich über die Realstufe informieren. Wir freuen uns, wenn Sie an der Versammlung dabei sind.

Schulkommission Mühlethurnen-Lohnstorf
Monika Schmutz, Präsidentin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, Lehrpersonen und Schulkommissionsmitglieder

Seit August habe ich persönlich das Privileg zwei Berufe ausüben zu dürfen. Wie Sie vielleicht wissen, bin ich neben dem Amt als Schulleiter auch Uhrmacher.

In dieser Kombination, so meint man, gibt es nicht viele Berührungspunkte. Das stimmt – aber eben nur auf den ersten Blick. Ich erlaube mir ein paar Gedanken dazu anzustellen:

Eine Uhr braucht man nicht; heute ist die Information über die Zeit durch viele andere Möglichkeiten gegeben. Doch Bildung ist seit jeher

etwas vom Wichtigsten, was den Menschen ausmacht und er zwingend braucht. Die Uhr ist etwas Materielles. Im Gegensatz dazu sind Bildung und Schule Begriffe, die erst durch den Einsatz aller Beteiligten gelingen und trotzdem nie richtig fassbar werden.

Doch betrachtet man die beiden Welten genauer, erkennt man auch Gemeinsamkeiten. Genauso wie alle Räder und Hebel in einer Uhr zusammenspielen, so ist es auch in einer Schule eine Teamarbeit, die nur gemeinsam erfolgreich sein kann. Eine Uhr läuft auch dann, wenn wir die Zeit nicht ablesen. So ist es auch mit der Bildung: Lernen passiert immer und überall; nicht nur

im Schulzimmer oder während der Hausaufgaben. Und in gleicher Weise, wie eine Uhr immer wieder aufgezogen werden muss, so brauchen auch wir stetig Impulse von aussen – sei es als Schüler von der Lehrerin, als Lehrer in einer Weiterbildung oder als Eltern durch den gemeinsamen Austausch über die Liebsten zu Hause.



Von diesen Beispielen könnte man noch viele hinzufügen und noch lange über das Thema nachdenken. Doch scheint es mir am wichtigsten, dass wir die Zeit an unserer Schule sinnvoll nutzen und nicht vergessen, dass wir alle am gleichen Strick ziehen müssen – stets im Sinne unserer Kinder.

Lukas Reinhard, Schulleiter

TERMINE:

14.09.2017	Sporttag
23.09.2017- 15.10.2017	Herbstferien